



Fakultät/Fachbereich: Mathematik, Informatik und Naturwissenschaften/Biologie
Seminar/Institut: Pflanzenbiochemie und Infektionsbiologie

Ab dem 01.03.2019 ist die Stelle einer/eines wissenschaftlichen Mitarbeiterin/Mitarbeiters gemäß § 28 Abs. 2 HmbHG* in einem Post-Doc-Arbeitsverhältnis zu besetzen.

Die Vergütung erfolgt nach der Entgeltgruppe 13 TV-L. Eine Verbeamtung auf Zeit gem. § 28 Abs. 2 HmbHG ist bei Verfügbarkeit einer entsprechenden Stelle und bei Vorliegen der beamtenrechtlichen Voraussetzungen auf Antrag möglich.

Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 39 Stunden bzw. 40 Stunden bei einer Verbeamtung.

Die Befristung des Vertrages erfolgt auf der Grundlage von § 2 Wissenschaftszeitvertragsgesetz. Die Befristung ist vorgesehen für zunächst 3 Jahre. Eine Verlängerung um bis zu 3 Jahre ist bei positiver Bewertung der in der ersten Phase erbrachten Leistungen vorgesehen.

Die Universität strebt die Erhöhung des Anteils von Frauen am wissenschaftlichen Personal an und fordert deshalb qualifizierte Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Frauen werden im Sinne des Hamburgischen Gleichstellungsgesetzes bei gleichwertiger Qualifikation vorrangig berücksichtigt.

Aufgaben:

Die Aufgaben umfassen wissenschaftliche Dienstleistungen in der Forschung und der Lehre im Fachbereich bzw. in der wissenschaftlichen Einrichtung. Im Rahmen des Beschäftigungsverhältnisses besteht Gelegenheit zur Erbringung zusätzlicher wissenschaftlicher Leistungen durch selbständige Forschung sowie zum Erwerb von Erfahrungen in der Lehre. Im Rahmen der Dienstaufgaben wird daher ein Zeitanteil von mindestens einem Drittel der vertraglich vereinbarten Arbeitszeit zur eigenen wissenschaftlichen Arbeit gewährt.

Aufgabengebiet:

Im Rahmen der Forschungstätigkeit sollen aktuelle Aspekte pflanzlicher Infektions- und Peroxisomenbiologie untersucht werden. Die Funktion neuer Peroxisomenproteine in der Abwehr von Pflanzenpathogenen soll mit Hilfe von Expressionsanalyse (real-time PCR), Mikroskopie (Fluoreszenz- und konfokaler Mikroskopie), reverser Genetik und Strukturbiologie aufgeklärt werden. Zu den Aufgaben gehört zudem eine Beteiligung an Lehre der Abteilung im Umfang von 4 LVS.

Einstellungsvoraussetzungen:

Abschluss eines den Aufgaben entsprechenden Hochschulstudiums, Promotion.
Erfahrung im Umgang mit Arabidopsis, transienter und stabiler Genexpression in Pflanzen und Bakterien, überdurchschnittliche Kenntnisse in Molekularbiologie, Bioinformatik, Proteinchemie, Mikroskopie und Molekulargenetik sind wünschenswert.

* Hamburgisches Hochschulgesetz



Universität Hamburg

DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG

Schwerbehinderte haben Vorrang vor gesetzlich nicht bevorrechtigten Bewerberinnen/Bewerbern bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung.

Für nähere Informationen wenden Sie sich bitte an Dr. S. Reumann (E-Mail: sigrun.reumann@uni-hamburg.de; Tel.: +49 40 42816-743) oder schauen Sie im Internet unter <https://www.biologie.uni-hamburg.de/forschung/molekular-und-zellbiologie/pflbiocheminfekt.html> nach.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (Bewerbungsschreiben, tabellarischer Lebenslauf, Hochschulabschluss) bis zum 31.12.2018 an: Professor Dr. Sigrun Reumann, Universität Hamburg, Institut für Pflanzenwissenschaften und Mikrobiologie, Abteilung Pflanzenbiochemie und Infektionsbiologie, Ohnhorststraße 18, 22609 Hamburg.